

Pueri oblati

Eine historisch–anthropologische Untersuchung
des Reifealters

Markus Karl von Pföstel

Band I

Spätantike und frühes Mittelalter

Solivagus-Verlag
Kiel 2011



SOLIVAGUS

Verlag

Inhalt Band I

VORWORT	II
1. DAS ZUGESTEHEN VON KINDHEIT UND JUGEND IN DER SPÄTANTIKE	18
1.1 DAS WERDEN DER CHRISTLICHEN LEBENSZÄSUREN	19
1.1.1 Vorgegebene Zäsuren der Reife	20
1.1.2 Das Christentum auf dem Weg in die Gesellschaft der Spätantike	28
1.2 DER STELLENWERT VON KINDHEIT UND JUGEND IM FRÜHEN MÖNCHTUM	32
1.2.1 Die Negation des Alters im Topos der <i>infantia christiana</i>	32
1.2.2 Die Reifealter der frühchristlichen Jungfrauenweihe	39
1.2.3 Die Anerkennung der mündigen Entscheidung durch Basilius den Großen	46
1.3 DIE VERMITTLUNG DES MÖNCHTUMS VOM OSTEN ZUM WESTEN	54
1.3.1 Die Alterstranzendenz im östlich- asketischen Ideal des Hieronymus	56
1.3.2 Die freie Entscheidung mit der römisch- rechtlichen Pubertät bei Ambrosius	58
1.3.3 Die Reifealter der <i>vita communis</i> nach der <i>Regula Augustini</i>	61
1.3.4 Die Geburt der Regel als Chance und Gefahr für die Reifealter	68
1.4 KINDHEIT UND JUGEND BEI DER ÜBERNAHME DER KIRCHENÄMTER	74
1.4.1 Die Reifealter im Verhältnis von persönlicher Reife und ideologischer Betrachtung	75
1.4.2 Regelung der Mindestalter für das kirchliche Amt	80
1.5 DAS HAAROPFER UND DIE ERSTE BARTSCHUR ALS ELEMENTE CHRISTLICHER INITIATIONSFEIERN UND VORSTUFEN DER TONSUR	89
1.6 REIFEALTER UND TAUFE ALS CHRISTLICHE INITIATION	96
1.6.1 Die mündige Entscheidung im Wandel vom altkirchlichen Katechumenat zur Praxis der Kindertaufe	96
1.6.2 Tertullians aussichtsloses Eintreten für eine freie Entscheidung zum Christentum	99

1.6.3	Die Verbannung einer mündigen Entscheidung mit der Begründung der Kindertaufe in der augustinischen Erbsündelehre	101
1.6.4	Der Verlust der aktiven Partizipation in der apotropäischen Funktion der Kindertaufe	107
1.6.5	Die <i>fides aliena</i> als konstitutive Einschränkung des eigenen Willens bei der Kindertaufe	110
2. DAS OPFER VON KINDHEIT UND JUGEND IM WESTLICHEN MÖNCHTUM		114
2.1 DAS RINGEN UM DIE PRAKTISCHE ANWENDUNG DER REIFEALTER IN VORBENEDIKTINISCHER ZEIT		
2.1.1	Das Betonen der römisch-rechtlichen Reifealter im Umbruch des 5. Jhs.	122
2.1.2	Positive Voraussetzungen bei Caesarius von Arles	124
2.1.3	Der Zusammenhang stammesrechtlicher Mündigkeitstermine und der Reifealter bei Aurelian von Arles	128
2.1.4	Das jugendliche Alter in der <i>Regula Magistri</i>	133
2.2 INFANTES, PUERI UND ADOLESCENTES IN DER REGULA S.BENEDICTI		
2.2.1	Die Relativierung der Mündigkeitstermine mit dem alten Prinzip der <i>aetas spiritalis</i>	147
2.2.2	Erwachsenwerden in der sozialen und rituellen Fremdbestimmung der <i>oblato</i> (RB cap.59)	152
2.2.3	Die Bedeutungslosigkeit der Reifealter in der Praxis einer inhaltlich zwingenden Formung der <i>oblato</i>	165
2.2.4	Die gesetzliche Pubertät als Ermöglichung einer mündigen Entscheidung für das Kloster (RB cap.58)	175
2.3 KINDER UND JUGENDLICHE IM BEREICH DER GROSSEN LANDKLÖSTER		
2.3.1	Reifealter und <i>emancipatio</i> der merowingischen <i>conversi</i> bzw. <i>oblato</i>	193
2.3.2	Die Thematisierung der Reifealter bei Synoden, Konzilen und Autoritäten im 6./7. Jh.	200
2.3.3	Täuferchaft als Rekrutierungsmethode für das Kloster der irischschottischen Missionsbewegung	218

2.4 OBLATIO UND REIFEALTER IN DER KAROLINGISCHEN RENAISSANCE	233
2.4.1 Die Reifealter im Zugzwang der herrschaftlich vorgeschriebenen und kirchlich durchgeführten Bildung	234
2.4.2 Die theoretische Wiederbetonung der Reifealter mit der karolingischen correctio	246
2.4.3 Die Auswirkungen der karolingischen Bildungsreform auf Gottschalk von Orbais in dessen Oblations- und daraus folgenden Prädestinationsstreit mit Hrabanus Maurus	267
2.5 DIE BERÜCKSICHTIGUNG DER KINDHEIT UND JUGEND IM KIRCHLICHEN AMT	280
2.5.1 Die Regelung der Mindestalter für das Amt des Klerus im Übergang von der Spätantike zum frühen Mittelalter	285
2.5.2 Die Synode von Vaison 529 und ihre Auswirkungen auf das Reifealter für die Entscheidung für oder wider den geistlichen Stand	291
2.5.3 Die Idee des Chrodegang von METZ und die karolingische Reichs- und Kirchenreform	300
2.5.4 Die Mindestalterregelungen für junge Kleriker zur Zeit der Karolinger	308
2.6 REIFEALTER, TONSUR UND OBLATIO	311
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	327

Inhalt Band II

3. DER NEUE SOZIALGESCHICHTLICHE HINTERGRUND DER REIFEALTER IM HOCHMITTELALTER	7
3.1 DIE BEURTEILUNG DER REIFEALTER FÜR DIE ENTSCHEIDUNG ZUM VERBLEIB IM CLUNIAZENSISCHEN KLOSTER	18
3.1.1 Die Voraussetzungen einer oblatio im Wandel der Gesellschaft	20
3.1.2 Die bewußtere Handhabung des Reifealters im neuen Selbstverständnis der reformierten Mönche vor dem Hintergrund der aufbrechenden Gesellschaft	39

Inhalt

3.1.3 Die Begründung des cluniazensischen 15. LJ als anerkannte Reifestufe für die Ablegung des Eides durch die Entwicklung der coniurationes	68
3.1.4 Die Parallele Mönchsweihe–Ritterweihe als Ursache einer Erhöhung und Angleichung der entsprechenden Reifealter	96
3.2 DIE REIFEALTER DER NEUEN ORDEN	117
3.2.1 Das benediktinische Reifealter im Bernhardinischen Zeitalter.....	126
3.2.2 Das Reifealter der Hospitaliter- und Ritterorden	151
3.2.3 Die realistische Betonung der Reifealter in den Seelsorgsorden der Regularkanoniker, der Augustiner- Chorherren und Prämonstratenser	168
3.2.4 Die Bedeutung des Reifealters bei den Bettelmönchen	217
4. DIE REIFEALTER FÜR DIE CHRISTLICHE INITIATION IN DER HERAUSFORDERUNG DER HOCHMITTELALTERLICHEN SEKTE	251
4.1 DIE NEU AUFGEBROCHENE DISKUSSION UM DIE KINDER- ODER ERWACHSENENTAUFGE	256
4.2 DIE REIFEALTER DER VON DER TAUFGE LOSGELÖSTEN FIRMUNG	270
4.3 DAS EINFORDERN EINES ENTSPRECHENDEN REIFEALTERS FÜR DAS SAKRAMENT DER BEICHTE ALS SOZIALER KONTROLLE	296
4.4 DIE MINDESTALTER FÜR DAS SAKRAMENT DER EUCHARISTIE	313
ANHANG	325
ABKÜRZUNGEN	325
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	334